

Fokussiert auf wenige Branchen und die besten Ideen! Der SKYLINE UCITS FUND

| | Skyline focus | EM Index share |
|------------------------|---------------|----------------|
| Financials | No | 27% |
| Energy | No | 13% |
| Materials | No | 11% |
| Technology | No | 14% |
| Telecommunications | No | 8% |
| Industrials | Yes | 7% |
| Consumer discretionary | Yes | 8% |
| Consumer staples | Yes | 9% |
| Utilities | No | 3% |
| Healthcare | No | 1% |

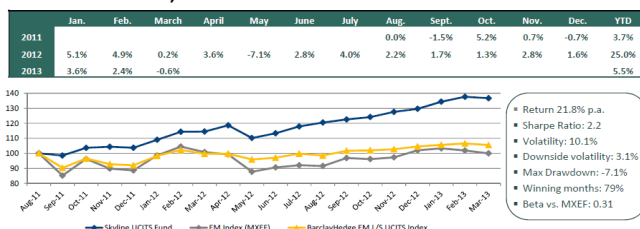
Quelle: skyline

Mit dem SKYLINE UCITS FUND (WKN A1J WN6) begegnet uns erneut eine interessante Hedge-Fonds-Strategie, die nun anlegerfreundlich in einen UCITS Mantel gehüllt wurde!

Für diese Ummantelung war das Unternehmen Montlake Capital zuständig, welches eine UCITS-Plattform für Absolute Return Strategien und Hedge-Fonds ins Leben rief und europäischen Investoren zugänglich machen möchte. Wir trafen das Management von Skyline zu einem Interview und möchten Ihnen die Inhalte des Gespräches nicht vorenthalten. Die führenden Köpfe bei der in London ansässigen Gesellschaft sind Geoff Bamber (CIO) und Vernon West (CEO). Die beiden Briten, die sich vor über 10 Jahren an der Stanford Business School kennen lernten, gründeten Skyline im Jahr 2010 und lancierten den UCITS Fonds ein Jahr später. Das Besondere an ihrem Fonds: Es gibt kaum Aktien-basierte Schwellenländerfonds mit long/short Ausprägung und uns ist darüber hinaus kein einziger Fonds bekannt, der einen vergleichbar ansprechenden track record ausweist. Nun zu den Details: Skyline möchte das Wachstum der Schwellenländer managen und die

Schwankungsbreite der Aktienmärkte für das Portfolio reduzieren. Mittels long/short Positionierungen sehen Bamber und Co. die besten Voraussetzung dafür gegeben. Der Fonds hat aktuell rund 100 % long Positionen und 32% Shorts dagegenstehen, sprich eine Nettoinvestitionsquote von 68%. Marktneutralität wird somit nicht angestrebt, denn dafür liegen long- und short-Gewichtungen in der Regel näher beieinander. Das Management Team fokussiert sich bei der Titelauswahl auf sogenannte „high quality franchise“-Unternehmen. Das heißt: Unternehmen mit einer besonderen Marktstellung und Markenstärke, die sich auch vor allem durch qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen auszeichnen. Diese Eigenschaften finden sich häufig in den Bereichen, auf die sich Skyline spezialisiert hat: Konsumgüter und Industriewerte.

Erfolgreich durchgestartet - Der SKYLINE UCITS FUND (I-Tranche in USD)



Quelle: skyline

In diesen Sektoren hat Geoff Bamber vor seiner Skyline Zeit u.a. bei Nevsky Capital als Analyst Erfahrungen gesammelt!

Bamber allokiert Unternehmen aus den Schwellenländern, als auch aus Industriestaaten. Voraussetzung für die Aufnahme in das Skyline Portfolio ist in erster Linie, dass das Wachstum den Emerging Markets entstammt. Kommt Ihnen das bekannt vor? Richtig, es gibt Parallelen zu Fonds wie M&G Global Basics oder Morgan Stanley Global Brands, nur ist der Skyline UCITS Fund eben eine long/short Variante und hat einen deutlich höheren Anteil an Schwellenländer

Direktinvestments. Zum Investmentprozess: Die Ideengenerierung kommt durch die Analyse von Langfristthemen, durch Industriekontakte, Konferenzen und Reisen. Das Skyline Credo ist einfach wie deutlich: "wir kaufen nur Anteile von Unternehmen, die wir durch und durch verstehen". Das Management achtet bei den allokierten Titeln darauf, dass diese einen finanziellen Überschuss erzielen und nicht nur hohe Umsatzerlöse. Auf der Short Seite kommen entsprechend negative Einschätzungen zum strukturellen Wachstum der Unternehmen zum Tragen. Das Markieren struktureller und zyklischer Wendepunkte, Kosteninflation, Insolvenzgefahr usw. werden kritisch beäugt. Das Netto-Exposure wird aktiv verwaltet, Gewichtungsgrenzen bei Sektoren und Ländern sind Pflicht. Der hohe USD Anteil des Portfolios ist zum EUR währungs-gesichert. Das Ziel von Skyline ist es 50% der Aufwärtsbewegung des Aktienmarktes mitzunehmen und nur 25% der draw downs. Ist dies gelungen?

Seit seinem Start im August 2011 hat der SKYLINE UCITS FUND eine sehr gute Wertentwicklung genommen und insbesondere in 2012 mit einem Wertzuwachs von 25% für Furore gesorgt!

Die Volatilität liegt bei 10%, der max. draw down war im Mai 2012 und lag bei -7,1%. Vor diesem Hintergrund ist die Schwankung des Fonds sicher etwas höher als angepeilt, dafür wurde auf der Renditeseite ein lukrativer Ausgleich geschaffen. Unser Eindruck: Wir haben mit dem **SKYLINE UCITS FUND** einen sehr gut gemachten L/S Fonds mit Fokussierung auf das Schwellenländerwachstum entdeckt. Geoff Bamber, Vernon West und ihr Team haben ein klares, transparentes Konzept mit starkem track record wengleich die 2012er Performance nicht repräsentativ sein dürfte. Das Portfolio hat einen guten Mix aus etablierten sowie aufstrebenden Unternehmen und wird mit ruhiger Hand gelenkt. Ein erfolgreiches, motiviertes Managementteam, ein vorzeigbares Fondsvolumen von 100 Mio. USD und zudem ein sympathisch-bodenständiges Werteverständnis runden die reine Performanceleistung ab. Die Verwaltungskosten von 1,75 % für die Retail-Tranche sind in Ordnung, die Leistung lässt sich Skyline mit einer sportlichen Performance Fee von 20% bezahlen. Wenn die Rendite für den Anleger unter dem Strich stimmt, geht auch das in Ordnung. Fazit: Nach einem fulminanten Jahr 2012 und einem guten Start in 2013 kam der Fonds zuletzt etwas zurück. Diese Chance können Sie nun nutzen. Wir geben grünes Licht! Zudem: